

UNSERE KIRCHEN

Wandelaltar zu Borna – Teil 1: Einleitung und Predella

Der Bornaer Wandelaltar gehört zu den Meisterwerken der Spätgotik und somit zu den besonderen Attraktionen der Stadt Borna. Der Schöpfer dieses Altars hat sich daran mit HWZ und dem Entstehungsjahr 1511 verewigt. Das Kürzel wird mit Hans Witten aufgelöst. Über diesen Bildhauer weiß man nur wenig. Vermutlich 1470/80 in Braunschweig geboren, fertigte er dort seine ersten Kunstwerke. Später kam er nach Sachsen und arbeitete in Borna, im Freiberger Dom und wohl zuletzt in Annaberg, wo er vermutlich nach 1522 starb.

Der Bornaer Altar besteht von unten beginnend aus mehreren Teilen: Altartisch (Mensa), Predella (Sockel zwischen Altartisch und Altarbild), Flügeltaltar bzw. Wandelaltar, Gesprenge.

Im Altartisch gab es oft eine Minikammer, in der die Reliquien aufbewahrt wurden. Im Gottesdienst stehen darauf die liturgischen Geräte.

Die Predella zeigt die Heilige Sippe mit vergoldeten Frauenfiguren. In der Mitte befindet sich, links sitzend, Maria mit dem Jesuskind und rechts daneben ihre Mutter Anna. Direkt dahinter stehen ihre grauhaarig aussehenden Männer Joseph und Joachim. Im Vordergrund sitzen die Schwestern von Maria: links Maria Salome mit zwei Söhnen und rechts die stillende Mutter Maria Kleophas mit vier Söhnen. Dahinter befinden sich ihre schwarzbärtigen Männer.

Da alle drei Schwestern den Namensteil Maria haben, haben die Heiligenlegenden folgende Familiengeschichte entwickelt. Die Mutter hatte drei Männer: Joachim, Kleophas, Salomas. Diese drei Männernamen tauchen in der Bibel nicht auf, aber die verschiedenen Marien. So steht am Kreuz Jesu gemäß dem Johannesevangelisten (19, 25) Maria, die Schwester der Maria, also die Tante von Jesus, die die Frau des Kleopas ist. (Maria) Solome wird von dem Markusevangelist (16, 1) als eine der Frauen erwähnt, die zuerst das leere Grab entdecken. In den Heiligenlegenden wird Maria Kleophas auch die Mutterschaft von Brüdern von Jesus zugeschrieben, um die Jungfräulichkeit der Mutter Jesu unangetastet zu lassen. Das biblische Zeugnis widerspricht dieser Entwicklung, da im Matthäusevangelium (13, 55) ausdrücklich die vier Brüder Jesu namentlich genannt werden.

Hinweis: Es gibt eine Informationsbroschüre für 3,00 € über den Bornaer Altar im Pfarramt.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans

